

# BLITZGEDANKEN

Es gibt Sachen, die ändern sich nie. Eine Kochnische zum Beispiel. Das ist ein kleiner abgetrennter Bereich, wo maximal eine Person so etwas Ähnliches tun kann wie kochen. Einen Fünfgänger kann man da nicht produzieren. Eigentlich reicht so eine Nische gerade mal dazu, ein Fertiggericht kühl zu lagern, aufzuwärmen, den entstandenen Abfall zu entsorgen und das Geschirr irgendwie reinigen zu können.

In einer ausgewachsenen Küche können alle kulinarischen Träume wahr werden, vorausgesetzt, man ist bereit, viel Zeit in die Zubereitung zu investieren.

In Ferienwohnungen hat es normalerweise Küchen. In Suiten, die einem Hotel angeschlossen sind, eher Kochnischen. Wenn jetzt eine Suite mit einer Küche ausgestattet ist, dann ist sie streng genommen nicht mehr von Hoteldienstleistungen abhängig. Das macht diese Suite quasi zu einer Ferienwohnung.

„  
«...**AUSLÄNDER MÜSSEN  
DARAN GEHINDERT WERDEN,  
DASS SIE IN DER SCHWEIZ  
ANFANGEN ZU KOCHEN.»**»

Da die Lex Koller unterbinden will, dass Ferienwohnungen an Ausländer verkauft werden, dürfen die Luxus-Appartements auf dem Bürgenstock in keinem Fall als Ferienwohnungen eingestuft werden. Werden sie vom Staat als Teil des Hotels eingeordnet, darf kaufen wer will.

Da offenbar niemand aus der Schweiz eine solche Suite kaufen will, dürfen diese in keinem Fall plötzlich als Ferienwohnungen gelten. Was kompliziert tönt, ist im Grunde simpel: Ausländer müssen daran gehindert werden, dass sie in der Schweiz anfangen zu kochen. Obwohl ich stark daran zweifle, dass die Klientel, welche auf dem Bürgenstock Luxus-Suiten erstehen will,

tatsächlich ernsthaft in Erwägung zieht, dann mal selber den Kochlöffel in die Hand zu nehmen, gilt es einen Präzedenzfall zu verhindern.

Es ginge ja gar nicht, wenn ein Amerikaner die Dienste des katarischen Hotels nicht in Anspruch nehmen will, weil er seine Schweizer Rösti mit Kartoffeln seiner eigenen Farm in Brasilien und seinem Rindsgeschneitzelten aus der Rinderzucht eines argentinischen Freundes kochen will. Das wäre ein schöner «Haferchäs».

*Guido angebrannt*